ΙΑΩ ΑΒ ΛΑΝ ΑΘΑΝΑΛΒΑ C*ΑΒΑΩΘ ΑΔΩΝΑΙΟΝ*

אדוני צבאות אב לך את את לך אב יהוה

Jao pater ad nos veni, pater ad nos veni! Sabaoth Adonai

ΕΛΩΑΙΟΝ ΛΑΚ ΙΩΒ ΒΗΛΒΛΑ ΑΝ

הן באבלא איוב לךְ אלוהי

Eloe ad te Job in luctu miserere

ΑΕΗΙΟΥΩ CEC*ΕΝΓΕΝ ΒΑΡΦΑΡΑΝΓΗΝ*

Ueber diese Deutung steht mir kein Urtheil zu, aber mit Recht hat Kopp auf die von ihm ausführlich belegten gnostischen Namen und Formeln hingewiesen, zuerst *Ἰαώ* (§. 463 ff.), *Σαβαώϑ* (wofür *Σαβαϑω* verschrieben ist, §. 477), *Ἀδωναιόν* (§. 481), *Ἐλωαιόν* (§. 452). Die Form *Ἀδωναιός* und *Αἰλωαιός* bezeugt Origenes (contra Celsum VI p. 296 f.). Sonst nicht nachgewiesen ist *Λακιωβ*, an ähnliche Namen wie Jakob, Hiob denkt Jeder. Eben so kommt *Βηλβλααν* sonst nicht vor, wie es scheint; verwandt wenigstens ist *ΒΗΛ ΒΑΛ* COYMHΘ auf einer Gemme bei Kopp §. 742. Desto häufiger finden sich die noch übrigen Formeln, die sieben Vocale *αεηιουω*, ferner *αβλαναϑαναλβα*, wie sonst meistens die Buchstaben geordnet sind (§. 580. 735. 898), endlich *σεσενγεν βαρφαραγγην*, wie es wiederholt geschrieben und hier wohl nur durch Nachlässigkeit verschrieben ist (§. 570. 576. 711. 798).

Otto Jahn.

---

2. Zu der Eleusinischen Inschrift im Rh. Mus. X, 386 ff.

Zu der von mir zuerst a. a. O., dann in den Epigraphischen und Archäologischen Beiträgen aus Griechenland. Basel 1855, No. 70 herausgegebenen Eleusinischen Inschrift auf Demetrios von Phaleron erhalte ich einige werthvolle Bemerkungen von Herrn Legationssekretär Dr. A. von Velsen in Athen, die ich mitzutheilen mich beeile. Z. 4 hat v. V. mit Herrn Dr. Bursian *ΚΟΡΕΙ* statt *ΚΟΡΗΙ*, wie bei mir steht. Eine nochmalige Vergleichung meiner ersten Copie zeigt dasselbe nur etwas undeutlich und es war ein

Versehen, daß ich dafür *KOPHI* schrieb. Im zweiten Kranz Z. 7 hat v. V. mit Dr. Bursian *EMΠA|NAKTΩI* statt meines *EΠI*, im dritten Kranze Z. 7 und 8 *EΠI . . . | ΛEI* wonach *EΠI ΦY|ΛEI* zu lesen, nicht *EΠIΦY|ΛHI.* Wichtiger aber ist, daß ich unter den Kränzen eine Zeile ganz übersehen habe. Dort steht nämlich nach v. V. und B. in der Ausdehnung vom Ende des ersten bis zum Anfang des letzten Kranzes:

ΣΩΣΙΘΕΟΣ ΑΘΗΝΑΙΟΣ ΕΠΟΙΗΣΕ

damit erhalten wir den Bildhauer, der die Statue des Demetrios, die einst auf der Basis stand, gefertigt hatte. So viel ich weiß ist Sositheos sonst nicht bekannt, und daraus, daß er eine Statue des damaligen Regenten von Athen machte, läßt sich noch kein Schluß auf seine Bedeutung ziehen. Denn bei der großen Menge von Bildsäulen die diesem errichtet wurden, wurden ohne Zweifel auch mittelmäßige Künstler beschäftigt.

Basel.

Wilh. Vischer.

Uebersetzungsproben.

Fragmente aus Komikern.

1. Natur, Bemühung, Vorsatz, Ordnung, Willenskraft
   Macht Menschen gut, macht weise Menschen; doch die Zahl
   Der Jahre weiter gar nichts als ein altes Haupt.
   Meineke fragmenta com. Gr. T. I, p. XIII.

*

2. Denn diese galgenwürdigen Kerls, die uns doch nur
   Im Wege stehn, mit beiden Parten halten sie's.
   T. I, p. 81.

*

3\. . . . . Mein Nam' ist aber Absonderling
   Und führ' ein Timons-Leben . . . .